



e-card Releaseinformation

Release R22b

Version **1.1**

Information über die mit Release R22b in Kraft tretenden fachlichen und technischen Änderungen bzw. Erweiterungen des e-card Systems

Wien, **Oktober** 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Zweck des Dokuments.....	3
2	ACHTUNG: Wichtige Hinweise für Release R22b.....	4
3	Zeitliche Abfolge des Rollouts.....	5
3.1	Vertragspartner Release R22b (Produktiv-GINA).....	5
3.2	Release R22b für SWHs.....	6
3.2.1	VPSWH_1 Release R22b (Test-GINA).....	6
3.2.2	VPSWH_2 Release R22b.....	6
3.2.3	VPSWH_3 Release R22b.....	6
3.3	Hebung der ELGA-Zentralkomponenten.....	7
3.4	Release R22b für Krankenanstalten.....	7
4	Schnittstellenversionen in R22b.....	8
4.1	Vertragspartnersoftwarechnittstelle (SS12).....	8
4.1.1	SOAP-Services.....	8
4.1.2	REST-Services.....	8
4.2	Hinweise für Softwarehersteller zu den REST-Services.....	9
4.3	SS12: Schemavalidierung.....	9
4.4	Versionsübersicht GINA und LAN-CCR.....	10
4.5	Security & Kompatibilität: Browser und Betriebssysteme.....	10
4.5.1	Browser & OS Kompatibilität.....	10
4.5.2	Unterstützte Webbrowser und Betriebssysteme im e-card System und in der ELGA.....	11
4.5.3	Support-Ende Windows 8.1.....	11
4.5.4	Nutzung ausschließlich aktueller Browser und Betriebssysteme.....	12
4.5.5	Kryptoalgorithmen für die verschlüsselte HTTPS-Verbindung.....	12
5	Fachliche Änderungen.....	12
5.1	GINs & GINO.....	12
5.1.1	GINs: Rückblick und Dankeschön.....	12
5.1.2	GINA: Wegfall der Offline-Anzeige.....	12
5.1.3	GINO: Updates zur Pilotierung und zum Rollout.....	12
5.1.4	GINO: Kodierung des Geschlechts.....	13
5.2	Allgemeines.....	13
5.2.1	Änderung des Anzeigetextes für Trägercode 4A.....	13
5.2.2	Card Reader Service (CRS) - Hebung der Schnittstelle auf Version 2.....	13
5.2.3	FUS: Änderung des Ablaufs auf der Web-Oberfläche.....	14
5.2.4	ATS: Entfernung der Fehlermeldung ZS-3200015 beim Transfer von Dateiarchiven.....	15
5.3	ELGA.....	15
5.3.1	ELGA Web-Oberfläche: Vorbelegung der Person bei e-Impfpass.....	15
5.3.2	ELGA-Adapter: Dekommissionierung Impfpflicht-Funktionalität (Vorschau R23a).....	15
5.3.3	ELGA: GDA-I Rückantwort um Feld Kurzname erweitert.....	16
5.4	e-Rezept.....	16
5.4.1	e-Rezept: Anzahl der eingehobenen Rezeptgebühren bei e-Rezepten mit Rezeptgebührenbefreiung.....	16
5.4.2	e-Rezept: Privatrezept.....	16
6	ELGA Änderungen.....	17
6.1	ELGA-Adapter in R22b.....	17

1 Zweck des Dokuments

Dieses Dokument richtet sich an alle Nutzerinnen und Nutzer des e-card-Systems:

- Vertragspartner (VP) wie
 - Ärztinnen und Ärzte,
 - Krankenanstalten (KA)
 - Bandagistinnen und Bandagisten,
Orthopädieschuhmacherinnen und Orthopädieschuhmacher,
Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker
 - Krankentransportunternehmen, Rettungsdienste
 - klinische Psychologinnen und Psychologen
 - Optikerinnen und Optiker
 - Hörgeräteakustikerinnen und Hörgeräteakustiker
 - Apotheken (APO)
 - Sauerstoffversorgerinnen und Sauerstoffversorger
 - Institute für bildgebende Diagnostik
 - selbstständige Ambulatorien
 - Sozialversicherungseigene Einrichtungen
 - weitere Institute und Einrichtungen
- und deren Softwarehersteller (SWH/VPSWH)

Es enthält Informationen über die mit Release R22b in Kraft tretenden fachlichen und technischen Änderungen bzw. Erweiterungen des e-card Systems.

Abschnitte mit technischen Inhalten für die Zielgruppe "Softwarehersteller und Dienstleister" sind an den Überschriften erkennbar.

Die aktuellste Version des Dokuments ist unter www.chipkarte.at abrufbar.

2 ACHTUNG: Wichtige Hinweise für Release R22b

Verteilung von Softwarepaketen vor dem Rollout-Termin

Die Voraussetzung für die erfolgreiche Verteilung der Softwarepakete ist, dass die Anwenderinnen und Anwender die GINA, Kartenlesegeräte und den Router in den Wochen vor dem Rollout nicht vom Strom nehmen. Die Aktivierung dieser Softwarepakete erfolgt erst im Zuge des eigentlichen Rollouts. Dieses Vorgehen hat keine Auswirkungen auf die Verfügbarkeit der e-card Services.

e-card Vertragspartner-Benutzerhandbücher R22b

Die VP-Benutzerhandbücher wurden aktualisiert und stehen ab Oktober 2022 auf www.chipkarte.at im Bereich „Gesundheitsdiensteanbieter“ und auf www.sozialversicherung.at im Bereich „Gesundheitsdienstleister“ zur Verfügung.

Stromversorgung des e-card Equipments (GINA, Kartenleser und Router)

Das e-card Equipment muss im Zeitraum der Softwareverteilung stromversorgt sein. Anderenfalls startet das Softwareupdate der GINA erst am Morgen nach dem Rollout und kann infolgedessen den Betrieb beeinträchtigen. Während des Updates der GINA kann nicht auf die von der GINA verwalteten Kartenleser zugegriffen werden.

Beenden aktiver Dialoge

Durch das Update (insbesondere das Server-Update) werden alle aktiven Dialoge beendet. Das bedeutet, dass bei Wiederverfügbarkeit der Systeme die Dialoge neu aufgebaut werden müssen.

Hinweise für Softwarehersteller (VPSWH)

SS12 Schnittstellenversionen R22b

Details dazu sind im Kapitel *Schnittstellenversionen* zu finden.

SS12 Schnittstellenbeschreibung

Alle Änderungen bzw. Erweiterungen der einzelnen e-card Services sind in der aktuellen Schnittstellenbeschreibung (JavaDoc) als Download auf www.chipkarte.at zu finden. Bei Fragen stehen wir unter support@svc.co.at gerne zur Verfügung.

3 Zeitliche Abfolge des Rollouts

3.1 Vertragspartner Release R22b (Produktiv-GINA)

Samstag, 5. November 2022 ab voraussichtlich 14:00 Uhr

- Das e-card System wird serverseitig auf das neue Release umgestellt und steht spätestens wieder ab Montag, dem 7. November 2022, ab 00:00 Uhr zur Verfügung. Während der Umstellung stehen die e-card Services (inkl. Konsultations-Service) und die Web-Oberfläche nicht zur Verfügung. Sobald die Umstellung erfolgt ist und die Services wieder verfügbar sind, müssen die zu erfassenden Konsultationen nachgeschickt werden.
- **Alle Schnittstellenänderungen (Wegfall und Hebungen) werden bereits bei diesem Termin wirksam, anders als bisher beim Client-Rollout (bzw. beim Update der GINA). Dies betrifft auch die Web-Oberfläche.**

Dienstag, 8. November 2022 ab voraussichtlich 21:00 Uhr

- Start der ersten Rolloutwelle. Das Release wird auf die GINAs von 300 Vertragspartnern verteilt. Dies beinhaltet nur mehr das Update des LAN-CCR-Adapters.

Dienstag, 15. November 2022 ab voraussichtlich 21:00 Uhr

- Österreichweiter Client-Rollout (GINA) des Release. Dies beinhaltet nur mehr das Update des LAN-CCR-Adapters.

3.2 Release R22b für SWHs

Das Test-Referenzsystem (TRS) wird schrittweise auf das neue Release gehoben. Während der Updatevorgänge steht das Testsystem nicht bzw. nur eingeschränkt zur Verfügung.

3.2.1 VPSWH_1 Release R22b (Test-GINA)

Donnerstag, 15. September 2022 ab voraussichtlich 09:00 Uhr

- Das TRS wird serverseitig auf das neue Release umgestellt.
- Alle Schnittstellenänderungen (Wegfall und Hebungen) werden bereits bei diesem Termin wirksam, anders als bisher beim Client-Rollout (bzw. beim Update der GINA).
- Dies betrifft auch die Web-Oberfläche.

Dienstag, 20. September 2022 ab voraussichtlich 09:00 Uhr

- Das TRS wird clientseitig auf das neue Release umgestellt. Dies beinhaltet nur mehr das Update des LAN-CCR-Adapters.

3.2.2 VPSWH_2 Release R22b

Donnerstag, 20. Oktober 2022 ab voraussichtlich 09:00 Uhr

- Das TRS wird server- und clientseitig auf eine neue Version gehoben.

3.2.3 VPSWH_3 Release R22b

Samstag, 5. November 2022 ab voraussichtlich 14:00 Uhr

- Das TRS wird serverseitig auf die finale Version gehoben, die auch im Produktivsystem bei den Vertragspartnern ausgerollt wird.

Dienstag, 15. November 2022 ab voraussichtlich 19:00 Uhr

- Das TRS wird clientseitig auf die finale Version gehoben, die auch im Produktivsystem bei den Vertragspartnern ausgerollt wird. Dies beinhaltet nur mehr das Update des LAN-CCR-Adapters.

3.3 Hebung der ELGA-Zentralkomponenten

Das Update der ELGA-Zentralkomponenten (Release 2022-ER2) wird am **24. November 2022** produktiv gesetzt. Während der Updatevorgänge stehen die ELGA -Services nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung.

Hinweis für Software-Hersteller: Das Update der ELGA-Zentralkomponenten (Release 2022-ER2) wird in der Testumgebung am **15. September 2022** erfolgen.

3.4 Release R22b für Krankenanstalten

Zusätzlich zu den Terminen für Vertragspartner sind für Krankenanstalten folgende R22b Termine wichtig:

Freitag, 7. Oktober bis Freitag, 18. November 2022

Innerhalb dieses Zeitraums muss zur Sicherstellung und Aufrechterhaltung des GINA-Betriebs im Rahmen des e-card Rollout der Zugang zur GINA per ICMP und über den SSH-Port für den e-card Betrieb ermöglicht werden.

Betroffene Einrichtungen werden vorab über die durchzuführende(n) Tätigkeit(en) (Zeitpunkt bzw. Art der Tätigkeit) informiert.

Unabhängig vom Zeitpunkt des GINA-Updates stehen ab dem Server-Rollout nur mehr die aktuellen Versionen zur Verfügung. Die Schnittstellenversionen fallen zum Server-Rollout weg.

Das GINA-Update hat keinen Einfluss mehr auf verwendete Schnittstellenversionen im KIS und kann somit völlig unabhängig davon zeitnahe durchgeführt werden! Während des GINA-Updates ist nur die Kommunikation zum Kartenlesegerät kurzzeitig unterbrochen – die Nutzung der zentralen Services (GINS) ist durchgehend möglich.

Die GINA dient nur mehr als Adapter. Das Update der Software auf der GINA ist nach wie vor notwendig, um die LAN-CCR Software auf dem neuesten Stand zu halten.

Hinweis: auch ein vLAN-CCR benötigt für die Kommunikation mit dem e-card System die GINA. Daher ist auch hier der aktuellste Softwarestand auf der GINA notwendig.

Dennoch muss, solange die (s)GINA vorhanden ist, bis zum 15. Dezember 2022 ein GINA-Update durchgeführt werden.

4 Schnittstellenversionen in R22b

4.1 Vertragspartnersoftwarechnittstelle (SS12)

4.1.1 SOAP-Services

Folgende Schnittstellenversionen stehen mit R22b zur Verfügung:

SOAP-Services	BASE	AUTH	GINA	FDAS	KSE	VDAS	SAS	ABS	TSV*	DBAS	DMP	AUM	STS	DAS	PROP	BKF	eKOS	ELGAAD	ELGATSV*	FUS	REZ	MUHI
R22b	16	1	1	1	19	16	12	12	4	13	10	8	5	6	3	7	9	7	2	4	3	1
kompatibel														5							2	
entfallen**																					1	

* ... Diese Services dienen ausschließlich zur Verwendung für SWH und stehen auf Produktiv-GINAs nicht zur Verfügung.

** ... Diese Schnittstellen entfallen mit Datum des Server-Rollout.

4.1.2 REST-Services

REST-Services	LAN-CCR-Adapter	CRS	ATS	CCS
R22b	2	2	1	1
kompatibel	1	1		

4.2 Hinweise für Softwarehersteller zu den REST-Services

Das REST-Service CRS wird mit R22b auf Version 2 gehoben. Nachfolgend ein kurzer Überblick über die mit R22b verfügbaren Versionen.

REST-Service	Beschreibung des REST-Service
CRS (Card Reader Service)	Abfrage der verfügbaren Kartenlesegeräte und deren IP-Adressen Card Reader Service Version 2 In Version 2 fällt die Ressource /readers weg, womit /readersUr1 die Standardressource für die Abfrage von Kartenlesegeräten wird. Zusätzlich wird die Firmware-Version des GINO zurückgeliefert. Card Reader Service Version 1 Die Version 1 des CRS ist bis zu einer weiteren Hebung des CRS kompatibel. Das CRS V1 enthält weiterhin die ursprünglichen Ressourcen.

4.3 SS12: Schemavalidierung

Die Schemavalidierung ist grundsätzlich für jedes e-card Service aktiviert. Die bestehenden Ausnahmen sind:

- SAS
- ABS
 - sendenAnfrage()
- FUS
 - bkfFormularErfassen()
 - formularErfassen()
 - korrekturSenden()
 - wpFormularErfassen()
 - ekvFormularErfassen()
- REZ
 - eRezeptSpeichern()

Vom Framework werden nur gültige Datentypen laut Schema akzeptiert. Nicht schemakonforme SOAP-Requests führen bei den Schnittstellenversionen mit Schemavalidierung zu Fehlermeldungen, die ein Weiterarbeiten mit der Software einschränken können. Die gültigen Datentypen sind im jeweiligen WSDL des Service festgelegt.

4.4 Versionsübersicht GINA und LAN-CCR

	Produktion	TRS
GINA-Distribution:	22.2.3.**	22.2.3.**
LAN-CCR-Firmware:	Build 1260	Build 1260

4.5 Security & Kompatibilität: Browser und Betriebssysteme

4.5.1 Browser & OS Kompatibilität

Die Dialoganmeldung im e-card System erfolgt ausschließlich über eine verschlüsselte HTTPS-Verbindung. Es wird empfohlen, immer aktuelle und mit regelmäßigen Updates versorgte Browser und Betriebssysteme (OS) zu verwenden. Bei nicht unterstützten Versionen kann es zu Fehlfunktionen, Problemen in der Anzeige oder Sicherheitslücken kommen.

Bei Verwendung von Browsern oder Betriebssystemen, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen, wird im e-card System beim Dialogaufbau eine entsprechende Warnung angezeigt. Trotz Warnung ist aktuell ein Weiterarbeiten grundsätzlich noch möglich. Es kann aber zu Problemen kommen, die aufgrund nicht ausreichender oder fehlender Kompatibilität zu den unterstützten Browsern ein Weiterarbeiten beeinträchtigen können. Bei Fehlfunktionen wird kein Support seitens der SVC geleistet.

Mit Abschluss der Architekturumstellung des e-card Systems wird die Nutzung des e-card Systems ausschließlich mit aktuellen Browsern und Betriebssystemen möglich sein.

Hinweis: Die Aktivierung von JavaScript ist seit dem Release R19b Voraussetzung, um das e-card System nutzen zu können.

4.5.2 Unterstützte Webbrowser und Betriebssysteme im e-card System und in der ELGA

Browser:

- Microsoft Edge (Basis Chromium): ab Version 105
- Mozilla Firefox: ab Version 104
- Google Chrome: ab Version 105
- Apple Safari¹:
 - ab Version 15.6 auf macOS 12.5.1

Betriebssysteme:

- Microsoft Windows: ab Windows 10
- macOS: ab Version 12.0.5

Vom e-card System nicht unterstützt werden:

- Internet-Explorer (auch IE11)
- Windows 7, Windows 8, Windows 8.1, Windows Vista², Windows XP (und frühere Versionen),
- nicht explizit angeführte Browser und Betriebssysteme³,
- vom Hersteller nicht gewartete⁴ Betriebssystem- und Browserversionen (inkl. Betaversionen) und
- vom Standard abweichende Browsereinstellungen

4.5.3 Support-Ende Windows 8.1

Ab 10. Jänner 2023 werden Sicherheitsupdates für Windows 8.1 seitens Microsoft eingestellt. Aus diesem Grund wird künftig mit R23a auch im e-card System Windows 8.1 nicht mehr unterstützt.

In Vorbereitung auf diese Änderung wird bereits mit R22b bei Verwendung der e-card Web-Oberfläche in Windows 8.1 eine Warnung angezeigt werden.

¹ Der Support von Safari-Webbrowsern auf Windows-Betriebssystemen wurde vom Hersteller eingestellt.

² Support und Updates wurden von Microsoft im Februar 2017 eingestellt.

³ Keine Unterstützung von Browsern auf mobilen Betriebssystemen.

⁴ Mit „gewartet“ ist gemeint, dass vom jeweiligen Hersteller regelmäßig Updates und/oder (Sicherheits-)Patches ausgeliefert werden.

4.5.4 Nutzung ausschließlich aktueller Browser und Betriebssysteme

Aufgrund der Sicherheitsanforderungen und mangelnder Kompatibilität können über die e-card Web-Oberfläche in kommenden Releases nur noch aktuelle Browser und Betriebssysteme (nicht älter als ein Jahr) verwendet werden.

Ältere Systeme werden in der Verwendung auf zentralen Services (GINS) nicht mehr zugelassen und werden gesperrt (e-card Services und ELGA).

Darunter fallen auch Windows 7 und der Internet-Explorer 11.

4.5.5 Kryptoalgorithmen für die verschlüsselte HTTPS-Verbindung

Kryptoalgorithmen (Cipher Suites) werden zum Aufbau der verschlüsselten HTTPS-Verbindung zur GINA benötigt. Die derzeit erlaubten Kryptoalgorithmen finden Sie unter <https://www.chipkarte.at/tls>.

5 Fachliche Änderungen

5.1 GINS & GINO

5.1.1 GINS: Rückblick und Dankeschön

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns für die großartige Zusammenarbeit im Rahmen des GINS Umstiegs zu bedanken. Aus erhaltenem Feedback ist uns bewusst, dass auch auf Ihrer Seite viel Zeit und Aufwand in die Umstellung geflossen sind. Nur durch die gute Zusammenarbeit konnten wir das gemeinsame Ziel des Umstiegs nicht nur erreichen, sondern auch das unterbrechungsfreie Arbeiten für alle Vertragspartner sicherstellen. Vielen Dank!

5.1.2 GINA: Wegfall der Offline-Anzeige

Auf der GINA wird mit R22b im Offlinefall nicht mehr der Code "O.F." angezeigt. Nachdem die Anzeige eine fachliche Information in Bezug auf die Abrechnungsgarantie war, ist diese mit GINS obsolet geworden.

5.1.3 GINO: Updates zur Pilotierung und zum Rollout

Der Startschuss zur GINO Pilotierung war im August 2022.

Der produktive GINO Rollout startet im Oktober 2022, beginnend mit Apotheken. Im Anschluss (Q1 2023) werden weitere e-card Teilnehmer sukzessive ausgestattet. Die betroffenen Vertragspartner werden rechtzeitig durch den e-card-Provider informiert.

Der Rollout ist für einen Zeitraum von einem Jahr angesetzt. Der Ausbau der Funktionalitäten zur Unterstützung von GINA und LAN-CCR wird daher mit R23b stattfinden.

Die Terminvereinbarung im Rahmen des Rollouts (Austausch von GINA und LAN-CCR mit GINO) erfolgt direkt durch die Provider. Zusätzliche Wünsche (z.B. betreffend der Anzahl der Kartenleser) sind ebenfalls mit dem Provider zu klären.

5.1.4 GINO: Kodierung des Geschlechts

Bei weiblichen Personen wird das auf der Karte gespeicherte Geschlecht durch den GINO als „F“ zurückgeliefert. Damit unterscheidet sich die GINO Schnittstelle zur bisher verwendeten LAN-CCR Schnittstelle, welche in diesem Fall „W“ zurückliefert.

Bis zum Ende des GINO Rollouts können beide Rückgabewerte verwendet werden, sofern die direkten Kartendaten für die Befüllung der Patientenstammdaten herangezogen werden.

Die bisher an der SS12 verwendeten Geschlechtercodes bleiben unverändert:

- DIVERS "D"
- MÄNNLICH "M"
- OFFEN "O"
- UNSPEZIFISCH "U"
- WEIBLICH "W"

5.2 Allgemeines

5.2.1 Änderung des Anzeigetextes für Trägercode 4A

Mit R22b wird für den Trägercode (SVT) "4A" der Anzeigetext "MKFLINZ" und der Langtext "Krankenfürsorge für die Beamten der Landeshauptstadt Linz (MKF)" im e-card System verwendet und beauskunftet.

5.2.2 Card Reader Service (CRS) - Hebung der Schnittstelle auf Version 2

Die Schnittstelle des Card Reader Service (CRS) wird auf Version 2 gehoben. Version 1 bleibt als kompatible Schnittstellenversion zumindest bis R23a erhalten.

Mit Version 2 werden folgende Anpassungen durchgeführt:

- Wegfall der Ressource /readers
Aufgrund der inhaltlichen Äquivalenz zu /readersUr1, entfällt die /readers Ressource.
- Firmwareversion des Kartenlesers
In der Response zu /readersUr1 wird sowohl für LAN-CCR, als auch für GINO die Firmwareversion des Lesegeräts zurück geliefert.
- Alternativer Zugriff auf GINO
In komplexen Installationen und Netzwerken ist der Zugriff auf den GINO gegebenenfalls nur per NAT-IP oder per DNS-Namen möglich und nicht über die eigentliche, lokale IP des Gerätes. Mit R22b ist es möglich, über die Admin-Oberfläche des GINO den alternativen Zugriffspfad zu definieren (NAT-IP oder DNS-Zugriff).
Dieser alternative Zugriffspfad wird dann ebenfalls in der Response von /readersUr1 zurück geliefert.

5.2.3 FUS: Änderung des Ablaufs auf der Web-Oberfläche

Über das Formularübermittlungsservice (FUS) können einerseits Formulare und andererseits Anlagen auf gesichertem elektronischen Weg über die e-card Infrastruktur an den zuständigen Sozialversicherungsträger übermittelt werden.

Anlagen zu den übermittelten Formularen können hierbei eine Größe von bis zu 50 MB aufweisen (bei Kieferorthopädie). Damit das Arbeiten mit dem e-card System nicht durch das Hochladen der Anlagen beeinträchtigt wird, werden Anlagen – technisch betrachtet – separiert vom Formular mit niedrigerer Netzwerkpriorität übermittelt.

Mit R22b wird der Ablauf der Formular- und Anlagenübermittlung auf der e-card Web-Oberfläche optimiert. Sie haben nun entweder die Möglichkeit, das Hochladen der Anlage abzuwarten oder das Formular sofort zu übermitteln und das Hochladen der Anlagen aktiv in den Hintergrund zu setzen, damit Sie sofort mit dem e-card System weiterarbeiten können. Dabei muss das im Hintergrund vorhandene Anlagenübermittlungs-Fenster solange geöffnet bleiben, bis das Hochladen der Anlagen vollständig abgeschlossen ist.

Detaillierte Informationen zu den geänderten Dialogen finden Sie im Vertragspartner-Handbuch für FUS bzw. in der FUS Online-Hilfe.

5.2.4 ATS: Entfernung der Fehlermeldung ZS-3200015 beim Transfer von Dateiarchiven

Mit R22b wird die Fehlermeldung ZS-3200015 mit dem Fehlertext "Das Paket mit den Attachment-Dateien darf nur entweder genau ein ZIP-Archiv (mit den einzelnen Attachment-Dateien) oder alternativ die einzelnen Dateien enthalten." entfernt.

Beim Dateitransfer mit ATS wird, wenn der Parameter "zipped" als wahr gesetzt ist, wie bisher nur die erste angehängte Datei gespeichert. Alle weiteren werden ignoriert.

Die Fehlermeldung ZS-3200003 "Der Wert in Feld <Feldname> ist ungültig." wird aufgenommen.

5.3 ELGA

5.3.1 ELGA Web-Oberfläche: Vorbelegung der Person bei e-Impfpass

Die für die Erfassung verantwortliche Person wird über die e-card Web-Oberfläche wie bisher mit den Daten des angemeldeten Vertragspartners vorab automatisch befüllt. Zusätzlich können nun weitere, alternative Datenquellen für die Befüllung der verantwortlichen Person per Auswahlliste definiert werden:

- Daten des angemeldeten Vertragspartners
- Daten der aktuell ausgewählten natürlichen Person
- Daten einer bereits konfigurierten natürlichen Person
- Möglichkeit der Übernahme des aktuellen Inhalts aus den betroffenen Feldern in der Maske; diese Daten bleiben für die Dauer des aktuellen Dialogs verfügbar

5.3.2 ELGA-Adapter: Dekommissionierung Impfpflicht-Funktionalität (Vorschau R23a)

Mit dem Wegfall der Impfpflicht werden aus der e-card Web-Oberfläche bzw. SS12 auch alle Funktionen entfernt, die eine Eingabe bzw. eine Anzeige von Ausnahmen zur Impfpflicht ermöglichen. Mit R23a werden daher Funktionen, welche im Zuge der Erfassung und Rückmeldung von Impfausnahmen angepasst wurden, entfernt bzw. erneut angepasst.

Betroffen sind folgende Funktionen:

- immunisierungseintraegeMitAusnahmImpfpflichtAbrufen()
- ausnahmImpfpflichtEintragen()
- impfpassAbrufen()

5.3.3 ELGA: GDA-I Rückantwort um Feld Kurzname erweitert

Im Rahmen der ELGA-Release 2022-ER2, die am 20.10.2022 produktiv gesetzt wird, wird unter anderem die Schnittstelle des GDA-Index leicht verändert.

In der Rückantwort des GdaDescriptor kann nun zusätzlich das Element „shortname“ zurückgeliefert werden. Bei Verwendung des ELGA-Adapters wird dieses optionale Feld gefiltert – es erfolgt daher keine Schnittstellenanpassung des ELGA-Adapter Service mit R22b. Für Hersteller, die „nativ“ (via ELGA-Proxy) mit dem GDA-Index kommunizieren, ist diese Anpassung entsprechend zu berücksichtigen.

5.4 e-Rezept

5.4.1 e-Rezept: Anzahl der eingehobenen Rezeptgebühren bei e-Rezepten mit Rezeptgebührenbefreiung

Mit R22b wird bei Vorliegen einer Rezeptgebührenbefreiung im e-Rezept die Anzahl der eingehobenen Rezeptgebühren (anzahlRezeptgebuehr) in jedem Fall mit "0" gespeichert. Davon abweichende Eingaben im Zuge der Einlösung werden vom e-card System übersteuert und ohne Fehlermeldung als "0" zurückgeliefert.

5.4.2 e-Rezept: Privatrezept

Mit R22b wird eine neue Rezeptart eingeführt - das Privatrezept. Zukünftig wird es möglich sein, neben der Erstellung von Kassenrezepten auch Privatrezepte über das e-Rezept Service auszustellen. Somit können auch rezeptpflichtige Heilmittel, die nicht von der Sozialversicherung bezahlt werden, als elektronisches Rezept ausgestellt werden. Hier die wichtigsten Unterschiede zum Kassenrezept:

- **Mehrfacheinlösung** möglich: Die wiederholte Abgabe kann pro Verordnung angegeben werden. Insgesamt sind max. sechs Abgaben möglich. Jede Abgabe kann in einer anderen Apotheke erfolgen.
- **Längere Gültigkeit:** Ein Privatrezept hat grundsätzlich eine (übersteuerbare) Gültigkeit von 12 Monaten. Die Ersteinlösung muss innerhalb des ersten Monats nach Ausstellung erfolgen.
- **Sozialversicherungsnummer:** Um die Einlösung mit e-card in der Apotheke sicher zu stellen, wird die Sozialversicherungsnummer im e-Rezept gespeichert. Es erfolgt keine Anspruchsermittlung.

- **Abgabestatus:** Die Abgabe von Verordnungen auf einem Privatrezept kann ausschließlich privat und niemals auf Kosten der Sozialversicherung erfolgen.
- **Informationsbeleg:** Der Ausdruck wird entsprechend angepasst, sodass ersichtlich ist, dass es sich um ein Privatrezept handelt.

6 ELGA Änderungen

6.1 ELGA-Adapter in R22b

Es werden folgende Versionen verwendet:

ELGA-Zulieferung	Version
Referenz-Stylesheet	1.2.1+20210618
CDA2PDF	1.11.1+20220710
e-Impfpass-Stylesheet	1.9.1+20220710